



Vol.26 - Edi-2 - SPUN 2025

20. JUNI 2025 - Freitag - PREIS: 0,00 €

Einblick:

Die Ausgabe ist
gut, vertraut uns.

Einblick:

Leider keine Zeit mehr,
das hier zu füllen.

Tagesplan Freitag

Uhrzeit

7:00	Frühstück
9:00	Ausschusssitzung
12:00	Mittagessen
-12:30	(Je nach Ausschuss)
13:00	Ausschuss Sitzung
16:00	Snack
17:00	Abfahrt FES
18:00	Podiumsdiskussion Abendessen in der FES
Danach	Bonn- Abend

In der Kommission für Recht und Ethik wurde darüber nachgedacht, die inhaltlichen Änderungen auch über freundliche Änderungsanträge einzubringen, um die Arbeit des Ausschusses noch schneller zu gestalten und sich die Zettelwirtschaft zu sparen. Um SPUN im Sinne des Handbuches bestmöglich umzusetzen, wurde sich jedoch dagegen entschieden.

Ein Delegierter bemängelt die Inkompetenz der Generalsekretärin, die zum einen aufgrund ihrer vielfältigen Verpflichtungen Recht und Ethik eher gering priorisiert hat, sodass die Ausschussarbeit unter einer langen Unterbrechung zu leiden hatte. Als sie es endlich geschafft hat, den Ausschuss persönlich zu besuchen, konnte sie die Fragen zum Vergleich der Kriminalitätsstatistiken von Kanada und Iran leider nicht im gewünschten Umfang beantworten.

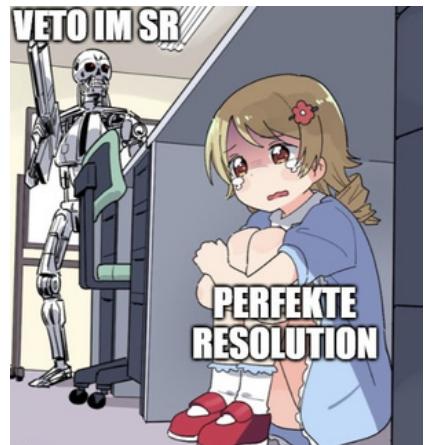
Erste Sitzung in Ausschüssen

Allianzen, Kompromisse und Kopfzerbrecherei

Die Mitglieder der SPUNited Redaktion haben es geschafft, immer genau dann in den Ausschüssen aufzutauchen, wenn gerade mal wieder Pause war, also heute erstmal nur ein paar kurze Eindrücke. Wir hatten auch leider nicht die Zeit, alle Ausschüsse zu besuchen. Weitere Einblicke folgen in den nächsten Tagen.

In der Kommission für Wissenschaft, Umwelt, Technik danken wir den Delegierten aus Kanada und Kenia, die freundlicherweise iPad und Tastatur zur Verfügung gestellt haben und so dafür gesorgt haben, dass der Ausschuss super effizient die erste Resolution zu Überfischung der Weltmeere schon gegen kurz nach zwei fertig diskutiert hatte und auch die zweite Resolution zu Weltraumschrott noch vor dem Abendessen verabschiedet wurde.

Der Sicherheitsrat debattierte intensiv über den Nahostkonflikt. Es gab sogar einen Antrag auf fünfminütige Unterbrechung der Sitzung, um außerhalb der Geschäftsordnung die Entscheidung der USA anzuzweifeln, Formulierungen zu überdenken und gemeinsam eine Lösung suchen. Der Geist der Diplomatie hing förmlich in der Luft. Scheint also trotz der Vetos sehr konstruktiv zuzugehen und es besteht die Hoffnung, dass alle Probleme unserer Zeit gegen Ende der Sitzungswoche gelöst sein könnten. Vielleicht ist der Weltfrieden in 5 Tagen doch noch möglich.... Wenn Großbritannien und USA gerade nicht da sind, geht aber auch alles sehr viel schneller...



EILMELDUNG

+++ Russland erobert Kiew +++

Jugendherberge am Venusberg

Drei Uhr nachts. Schlafenszeit. Plötzlich werden einige Delegierte durch lautes Klopfen geweckt. Der Grund? Eine Krisensitzungen des Sicherheitsrates zu den neuesten dramatischen Entwicklungen bezüglich des Ukraine-Krieges.



AV SR: "Der Vorsitz möchte zu diesem Zeitpunkt der Sitzung das Engagement Frankreichs, sich auf Insta zu vernetzen, lobend hervorheben."



Delegierter: "Wir können auch durchmachen und direkt mit der Debatte über den Konflikt im Roten Meer starten." AV: „Nein, wir machen Schlaf.“



SR Griechenland: "Können wir bitte Atombomben abwerfen? It's time to shine."

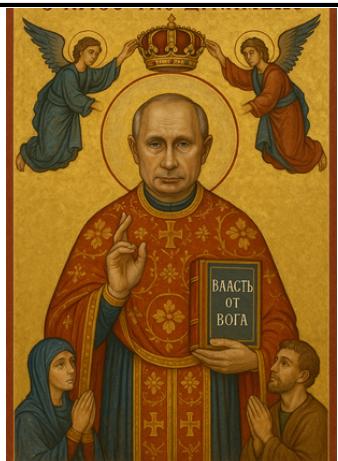


Russland stationiert Panzer an polnischer Grenze

Ultimatum an die Staatengemeinschaft – fordert Abzug aller NATO-Truppen aus der Region

Diese Nacht musste der Sicherheitsrat, unter der Leitung der beiden Vorsitzenden eine frühmorgendliche Krisensitzung einlegen, um sich mit den neuesten Entwicklungen des Ukraine-Krieges zu beschäftigen. Nach einigen Turbulenzen fanden sich endlich alle Delegierten im Tagungsraum ein, wenn auch mit einigen Klagen, und die Debatte konnte beginnen.

Gefolgt wurde die Einleitung durch weitere Statements von einer unserer Reporterinnen und dem IGH. Was folgte, war eine lange und teils auch sehr zähe Debatte über den vorliegenden Resolutionsentwurf, wobei beide vom Konflikt betroffene Seiten auf Kompromisse eingehen mussten. Am Ende waren aber alle ganz zufrieden, als die Sitzung dann ein Ende fand und viele haben sich noch einmal schlafen gelegt.







Es ist nur ein Gerücht,
dass ein Delegierter im SR
von Orgie statt Georgien
gesprochen hat

+++ Gastbeitrag +++

„Schurkenstaat? Ja, bitte nennen wir Namen.“

“Die gestrige Ausgabe der SPUNited hat versucht, sich diplomatisch zu geben. Das Ergebnis war ein Text, der mit moralischer Beliebigkeit glänzt und die Realität bewusst verschleiert. Als Delegation des Staates Israel widersprechen wir dieser Darstellung mit aller Klarheit.

Wer behauptet, es gäbe einen Machtkampf zwischen „Existenzrechtlern“ und jenen, die angeblich zu Unrecht des Atomwaffenbaus beschuldigt werden, betreibt gefährliche Gleichsetzung. Israel verteidigt sein Existenzrecht inmitten einer Region, in der Regime wie das iranische offen zur Vernichtung unseres Staates aufrufen. Wer in solchen Kontexten von „vermeintlicher Selbstverteidigung“ spricht, relativiert antisemitische Gewalt, Raketenangriffe auf Zivilisten und das Existenzrecht eines UNO-Mitgliedstaates.



IGHeirat

Beim Spieleabend kam es beim Speed Debating zu einem unerwarteten, dafür aber umso romantischeren Moment: Die Richterinnen Bettina Hensel und Lilly Lohmann haben sich das Ja-Wort gegeben. Quellen zufolge soll der Ring exakt 85€ wert sein. Wann die Trauung stattfindet, wurde noch nicht bekannt gegeben, jedoch ist man sich sicher, dass die Ehe länger anhalten wird, als die Ehe, welche letztes Jahr im selben Raum vollzogen wurde. Von uns, Herzlichen Glückwunsch, ihr Turteltauben.

-Euer Generalsekretär-

Ja, wir nennen Namen: Die Islamische Republik Iran ist kein „arme[r] Staat aus dem globalen Süden“, der Opfer westlicher Ignoranz ist. Sie ist ein Regime, das Minderheiten unterdrückt, Frauen entreicht, Protestierende erhängt und mit dem Schwert des Märtyrertums die Region destabilisiert. Der Iran unterstützt Terrorgruppen wie die Hisbollah, die Hamas, die Huthi-Milizen – Gruppen, die stolz auf die Ermordung von Jüdinnen und Juden sind. Das ist keine Armut – das ist strategisch geführte Menschenrechtsverachtung. Israel hat in seiner Eröffnungsrede klargestellt: Wir stehen für Diplomatie, aber nicht für Appeasement. Wer meint, das eigentliche Problem sei der „westliche Ausschluss“, verkennt, dass die internationale Staatengemeinschaft kein Debattierclub für Despoten ist. Wer die Hand hebt und sich zur UNO bekennt, muss sich auch an deren Prinzipien messen lassen – an der Charta, nicht an Raketenarsenalen.

Wir fordern alle Delegationen auf: Hört auf, Täter zu Opfern zu machen. Wer Kompromisse mit Fanatikern macht, riskiert den Frieden aller. Diplomatie endet dort, wo Vernichtungsfantasien beginnen.”

– Die Delegation des Staates Israel

Stilblüte AV HSR:
„Ihr habt keine
Rechte! Ihr habt
gar keine Rechte!“

Antwort der SPUNited Redaktion:
“Der Klügere gibt nach.”





geschlossen?!

+++ Was ist passiert? +++

Es ist acht Uhr morgens und ein noch halb schlafendes GenSek stellt fest, dass ein Adapter fehlt. Nach hoffnungsloser Suche und Rücksprache mit der Jugendherberge fährt Max noch schnell los, um irgendwo einen Adapter zu kaufen, damit die Delegierten aus WUT nicht ganz so wütend auf uns sind. Auf dem Weg sind die Straßen überraschend leer, doch erst als das Parkhaus geschlossen ist, fällt dem gesamten GenSek auf: Och nö, warum gibt es Fronleichnam?



Ein paar Stunden später ruft der Generalsekretär dreimal die Friedrich-Ebert-Stiftung an und fragt sich schon, ob die etwas gegen ihn persönlich haben und deswegen nicht antworten, bis uns wieder auffällt, dass nicht alle auch an Feiertagen arbeiten...

Noch ein paar Stunden später hat die Generalsekretärin mehrmals überlegt, beim Netto einen Red Bull zu kaufen, um den Abend noch zu überleben.

Stilblüte: Richterin des IGH: "Vergiftung oder Erschießung verstehe ich, das geht ja schnell"



Stilblüte: AV GV:
"Und jetzt verabschieden wir eine Revolution."



Stilblüte:
Vorsitzende des HSR
„Kann der Delegierte bitte sitzen bleiben?“
Der Delegierte der Vereinigten Staaten:
„Der Delegierte verlässt jetzt den Raum.“ (Der Delegierte springt aus dem Fenster). Alle Fenster und Türen werden abgeschlossen, damit der Delegierte nicht mehr über die Resolution abstimmen kann.



Halt die Fresse!

Bei der Erstveröffentlichung des gleichnamigen Artikels 2014 ging es darum, wie die Moral von einem auf andere übertragen wurde, ohne dieser selber zu folgen:

„Ob ich meinen BigMac aufesse, für dessen Produktion wahrscheinlich mehr als 180 Liter Wasser verbraucht wurden - oder eben nicht - ist dem Kind, das deshalb am anderen Ende der Welt verdurstet, ziemlich sicher scheiß egal!“

Stilblüte SR: "Schaut mal über den Tellerrand hinaus. Zählt mal eins und zwei und drei und vier zusammen und dann noch heute und gestern."



Erneut muss man sich die Frage stellen, ob die Redaktion 2014 aus Orakeln der Medientreibenden bestand, denn genau jenes Phänomen, was damals schon kritisiert wurde, lässt sich heute vor allem - wer hätte es gedacht - im Internet wiederfinden. Dank der Digitalisierung kann jeder zu jeder Zeit seine Moral auf andere Leute zwingen und ist nicht einmal dazu verpflichtet zu zeigen, dass er, sie oder es besser ist als der Pisser, dem man soeben eine Anklageschrift in der Kommentarsektion da gelassen hat.

Jedoch muss man aufpassen, dass man nicht auf die Leute reinfällt, die sich diesen Scheiß zu nutze machen: in den USA scheint die größte Gefahr für ungeimpfte Kinder der „Vogue-Virus“ zu sein.

Wenn man gerade denkt, dass die Leute anfangen zu verstehen, was Toleranz sein soll, kommt eine toupierte Orange samt königlichem Volk um die Ecke, um zu erklären, dass es zu viel verlangt ist, mit dem bevorzugtem Pronomen angesprochen zu werden. Was soll die Scheiße? Haben wir nichts aus den Jahren der Stonewall Riots gelernt?

Lasst die gottverdammten Menschen doch gerne in euren Augen gottverdammmt sein, die meisten von denen glauben sowieso nicht an Gott. Aber lasst sie doch einfach ihr gottverdammtes Leben leben!

IGH Präsident macht Randale

+++ Klage über Klage - Ist er der Main Character? +++

Heute am Donnerstag, den 19. Juni 2025 kam der IGH zu einer öffentlichen Gerichtsverfahren zusammen. Auf dem Plan stand ein rhetorisches Gefecht zwischen der islamischen Republik Iran, vertreten durch Valentin Schröder als Angeklagter und Justus Platz als Anwalt gegen das Vereinte Königreich, vertreten durch Benedikt Kunze zusammen mit den Vereinten Staaten von Amerika, vertreten durch Hugo Wohlfart, die zusammen die Kläger waren.

Der Präsident des IGHs nannte nicht den Namen der Protokollantin, eine Unverschämtheit!!! Dementiert damit ihre Existenz und schießt gegen den Feminismus! Die SPUNited fordert eine Stellungnahme.

Nun fängt Großbritannien die Lesung der Anklage an. Im Nebensatz hat der Iran jedoch der SPUNited angeboten, Waffen zu liefern,, damit sie dann die Pressefreiheit in der Welt verteidigen und ausbauen kann.

Scharfe Kritik übten USA an Iran aus und unterstellten dem Staat die Destabilisierung des Nahen Osten sowie der Welt, mit Fokus auf das Rote Meer und den Handel. Nach den USA muss „Internationales Recht konsequent durchgesetzt werden“ Das Vereinigte Königreich unterstützt die islamophobischen Aktionen der USA mitläufigerisch mit voller Stärke.

IR Iran kontert dahingegen mit: „provokativen Vorwürfen [...] Islamophobie“, welches auf dem imperialistisch-expansionistischen Größenwahn basiert und weiß die bodenlose Unterstellungen ab.

Beide Parteien haben sich von der diplomatischen Sprache verabschiedet und sich den höheren Ebenen der Lautstärke genähert.



Dürfen „Schmuggler von Waffen in den Jemen“ im Sicherheitsrat sitzen? - Ist eine wichtige Frage. Die USA stützen sich auf wage Medienberichte nutzen diese als Beweisgrundlage, was fraglich aufgrund vom Phänomen des cognitive bias, welche sofort vom Iran aufgenommen und zerschmettert wurde.



Blamage im Gerichtsverfahren:

Die Vertreter Irans haben es nicht geschafft herauszufinden, ob der Iran die Resolution 2624 unterschrieben hatte. Später wurde die Frage geklärt. Damals saß der Iran nicht im Sicherheitsrat, sodass die Resolution nicht unterschrieben werden könnte. Gerade noch gerettet!

Stilblüte: „So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben“
Delegation Israel



Schwindel vorm IGH

+++ Israel schummelt vor Gericht +++

Der engste Verbündete der USA im Nahen Osten untergräbt seine eigene Glaubwürdigkeit im internationalen Gerichtshof. Nach einer nervenraubenden Debatte mit dem Iran hat der Gesandte unserer Reaktion die rhetorischen Tricks des israelischen Zeugen gelüftet! Was sagen die Richter? Und wie reagiert die Weltgemeinschaft darauf?

Den Täter lassen wir aufgrund unserer Gnade gegenüber ihm anonymisiert. Die individuelle Arbeit wird auf Grund und Boden getreten! Ein solches Verhalten wird hier nicht toleriert!

WIR ALLE WISSEN, WER ES WAR, UND BRINGEN DIE WAHRHEIT ANS LICHT!

Deep Talk im IGH Ein Happy End :)

Gegen Ende des Tages traf sich der IGH nochmal in aller Ruhe zusammen, um über den Tag zu reflektieren. Nach Angaben des besten Belauschers des ganzen SPUNited-Teams ist festzustellen, dass am Ende doch ganz nette Worte unter den Richtern und dem Präsidenten gefallen sind. Sehr süß!!



Französischer Skandal im IGH

+++ Delegierter kennt die Geschichte seines eigenen Landes nicht! +++

„Sicherheit und Stabilität sind durch die militärische Präsenz der Streitkräfte der französischen Republik in ehemaligen Kolonien gewährleistet“, so der Delegierte Frankreichs. Frankreich sehe sich weiterhin als „Schutzmacht“ dieser Staaten. Auf Nachfrage eines südafrikanischen Anwalt gibt der französische Delegierte sogar die künstliche Schwächung der örtlichen Währung, des „Franc“, in den ehemaligen Kolonien zu – mit dem Ziel, Rohstoffe zu günstigeren Preisen importieren zu können. Dabei kannte er nicht mal den Namen der Währung der ehemaligen Kolonien nicht.

Auch bezeichnete der französische Entsandte im IGH die heutigen unabhängigen Staaten weiterhin als: „Kolonien“. Auf alle weiteren Fragen musste der Delegierte passen – was ein Scham für die französische Nation! Ein solch unverschämtes Verhalten muss geahndet werden.

Die SPUNited Redaktion fordert seine Einkerkierung! In unserer Präsenz wird der Delegierte seinen Mund nicht mehr so weit aufreißen können!

Stilblüte: Überheblicher IGH Anwalt sagt: „Ich werde Ihnen jetzt Fragen stellen, bei denen Sie wahrscheinlich immer wieder recherchieren müssen.“



Stilblüte: AV WUT:
„Es gibt mehr als
40.000 Menschen.“



Historischer Durchbruch im Nahost-Konflikt möglich?

Israel und Palästina bereiten Verhandlungen zu Sicherheitsratsresolution vor. Der Sicherheitsrat verabschiedete heute eine bedeutende Resolution, die ausdrücklich eine Zwei-Staaten-Lösung als nachhaltigen Lösungsansatz des langjährigen Nahost-Konflikts empfiehlt. Diese Entscheidung wurde allerdings ohne direkte Beteiligung der Delegationen Israels und Palästinas getroffen.

Die Verhandlungen zwischen Israel und Palästina sind für morgen angesetzt. Die israelische Delegation signalisierte bereits im Vorfeld ihre Bereitschaft, konkrete Zugeständnisse zu diskutieren. Dabei unterstrich Israel die Wichtigkeit, Sicherheitsfragen ebenso wie wirtschaftliche und humanitäre Themen in den Mittelpunkt der Gespräche zu stellen. Von palästinensischer Seite wurde ebenfalls Bereitschaft zu einem konstruktiven Dialog und Kompromiss signalisiert.

Ziel der kommenden Gespräche ist es, die heute verabschiedete Resolution so zu präzisieren und zu ergänzen, dass sie den Ergebnissen der bilateralen Verhandlungen gerecht wird und in konkrete politische Handlungen umgesetzt werden kann. Beide Seiten erklärten, dass ein nachhaltiger und gerechter Frieden nur über gegenseitiges Verständnis und direkte Verhandlungen erreichbar sei.

Die aktuellen Entwicklungen lassen hoffen, dass bald bedeutende Schritte hin zu dauerhafter Stabilität und Frieden in der Region unternommen werden könnten. Die nächsten Tage werden zeigen, ob aus den positiven Absichtserklärungen konkrete politische Fortschritte erwachsen.



„Atlas war ein Titan der griechischen Mythologie. Nach dem verlorenen Krieg der Titanen gegen die olympischen Götter wurde er von Zeus bestraft: Er musste fortan das Himmelsgewölbe auf seinen Schultern tragen. Wenn Atlas in die Knie sacken würde, würde der Himmel einstürzen und die Ordnung der Welt zusammenbrechen – deshalb darf er seine Last niemals ablegen.“

Neue Sauna eröffnet

+++ KLIMAWANDEL spitzt sich in Recht und Ethik weiter zu +++

Um das Recht in der Kommission für Recht und Ethik zu sprechen, kamen die Richterinnen und Richter des IGHs. Als wir nur einen kleinen Schritt in den Raum getätigt haben, waren wir der unmittelbaren Hitze ausgesetzt. Ja, liebe Leserinnen und Leser, es fühlte sich wie ein Fiebertraum des gestrigen Höllenfeuers an. Auch war es den Richtern anzusehen, dass diese von der Hitze schwerst betroffen waren. Die allgemeine Stimmung der Debatten? Hitzig. Gott sei Dank wurden dann noch einige Sitzungspausen eingelegt, bevor die Naturkatastrophe vor dem Ausschuss für Recht und Ethik noch unbekannt größere Ausnahmen annehmen konnte. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass sich dieses Debakel heute nicht noch einmal wiederholt.



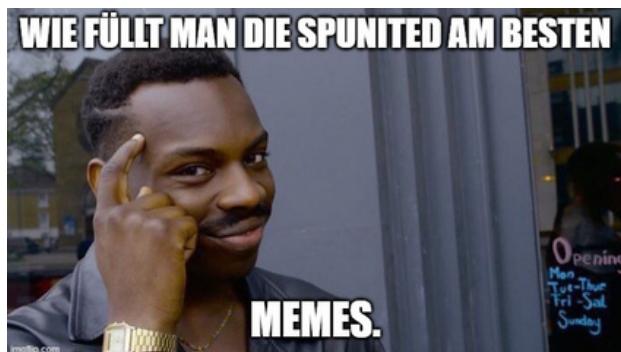
Gerücht: Man munkelt, dass das GenSek bei 30°C Außentemperatur noch zusätzlich die Heizungen anschaltet.



Stilblüte: aus dem Improtheater
“Du bist der Vater?”
“Ich bin Pastor, ich fasse Kinder an.”



Die Delegierte Dänemarks berichtete uns im vier Augen Gespräch, dass der Pudding diesmal zwar flüssig aussah, jedoch ganz und gar nicht zum Schlucken gedacht war! Unsere Meinung: Igitt!!



Zu Besuch in der GV

+++ bester Gastauftritt +++

Der Chefredakteur wurde kurzzeitig als Repräsentant der United-Nations Correspondence Association (UNCA) in der Generalversammlung eingesetzt. Es war ein meisterhafter Auftritt. Wir haben über den Journalismus als vierte Kontrollinstanz debatiert - neben der Judikativen, Exekutiven und Legislative. Jedoch stellt sich die Frage wie man dann den Journalismus kontrollieren solle... Es war ihm eine Ehre!



From Enemies to Lovers?

+++ Potenzielle Einigung zwischen Iran, USA und Israel +++

Generalversammlung - Donnerstag - 16.06.2025. Die islamische Republik Iran ist optimistisch eingestellt, dass die Medien ihre Berichterstattung im Einklang mit kulturellen und religiösen Werten und Normen geben. Interessanter Weise ist eine Überlappung mit den USA und Israel in dieser Hinsicht zu sehen, was die Spekulation aufwirft, dass eine mögliche Zusammenarbeit auf diesem Felde zu sehen sein wird. Im Prinzip ist es eine Hassliebe, eine ON-OFF-Beziehung. Neben Iran hat auch Syrien eine ähnliche Stellungnahme abgegeben, die einstimmend zu den USA ist.

Die durch die USA und Israel eingebrachte Resolution "Sicherung der Pressefreiheit unter Berücksichtigung realpolitischer Gesichtspunkte" wurde im Plenum hitzig debattiert. Der Delegierter Irans begrüßt die Nutzung der KI "AIDA", die die Medien nach ihren Vorstellungen lenken soll. Desinformationen erkennen und auslöschen? Was passiert mit "AIDA" - vom Traumschiff zum Terminator der Pressefreiheit?

Der langjährige Freund und Partner Kanada äußert Zweifel an der Benutzung dieser KI und unterstellt den USA und Israel eine geheime unterschwellige Agenda. Was ist Zensur? Wie weit darf man gehen? Was ist die Wahrheit? Wer definiert Desinformationen? Der Delegierte räumt jedoch den Fehler während des zweiten Weltkriegs ein, selbst zentrale Kontrolle über die Medien ausgeübt zu haben.

An der Seite Kanadas stand Bolivien. Die bolivianische Delegation ist irritiert, da es zum Missbrauch kommen soll, fordert Dezentralisierung innerhalb der Staaten. Frage wie sehr man in die innenpolitischen nationalen Interessen und Strukturen eingreifen darf.

Es gab Wenden von 180 Grad. Mal freundschaftlich, dann aggressiv wie Belohnung zur ersten Resolution (Kokain vom Ausschussvorsitzenden??) - Fruchtzucker

Iran: Kriegstreiber und Terrorstaat unterstellt der UN Scheindemokratie.

Types of Headaches

Migraine



Hypertension



Stress



Ablehnung der eigenen Resolution

Stilblüte: SR GB: "Aufgrund des Papiermangels durch den russischen Delegierten hat die Delegation GB ihren Antrag durch Nutzung eines amerikanischen Messengerdienstes digital eingereicht."



Stilblüte: SR Frankreich:
Ich dankeschön



Diebstahl und Doppelmoral

+++ Glückskekse der chinesischen Delegation militärt entwendet +++

Ein nach Redaktionsschluss aufgekommener Skandal! Die Ressourcen des chinesischen Volkes wurden mit Füßen getreten und damit nicht respektiert, ja sogar Gebiete neokolonisiert. Beim Stand der chinesischen Delegation hat der Gesuchte fett in die Box der Glückskekse gegriffen. Einmal in die rechte Hosentasche, einmal in die linke Hosentasche und in je beiden Händen. Vereinzelte Aufrufe zur Rückeroberung des chinesischen Taipei waarden gehört. Rotes Hemd, Mittelscheitel, Haare nach hinten, ähnlich einem Slickback.

Die Delegation fordert die USA unverzüglich zur Auslieferung des Täters auf. Andernfalls wird diese Aktion als Staatsterrorismus gewertet und es werden konsequente Schlussfolgerungen gezogen. Die imperialistischen Doppelmoral muss ihr endgültiges Ende erleben.

+++ China droht mit Klage +++



John Xina (rechts),
Philosoph und Poet (um ca.
12.000 v.Cr.)



Lost and Found



Wir bieten eine wunderschöne, sehr bunte Keksedose mit, je nachdem wann sie abgeholt wird, eventuell noch einigen verbleibenden Pistazienkeksen. Außerdem haben wir noch zwei Geschirrplatten, die bald dringend gespült werden sollten. Wer einen weißen Perlensteckerohrring vermisst, kann den auch gerne bei uns abholen. Ein neues Haustier können wir euch ebenfalls anbieten.

Weiß am
Zug Matt
in 8



7			4		1	2		
1							8	
	9	5		7	3			
	5			9	8			2
8								5
					4	7	3	
6	4	7		8				
				6	2	5		
					4		1	

Weiß am
Zug Matt
in 2



	1			9	3	8		
6			1					
	3	2		6		1		
1	6					8	9	
4		7				5		1
	5	9					4	7
		5		2		7	1	
					1			3
	7	1	3				6	

Weil es bei
den Rentnern
so gut ange-
kommen ist...

Essensplan

Essenszeit	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Frühstück	Anreise	Ab 7:00 Uhr	Ab 7:00 Uhr	Ab 7:00 Uhr	Ab 7:00 Uhr
Mittagessen					
2. 12:30 Uhr	Anreise	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	Abreise
3. 13:00 Uhr	Anreise	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	Abreise
Abendessen					
1. 18:30 Uhr	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	Abreise
2. 19:00 Uhr	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	Abreise

Impressum

Die SPUNited ist die offizielle Tageszeitung der SPUN Sitzungswoche (siehe GO Regel64). Die SPUNited erscheint täglich mit einer Auflage von 100 Exemplaren.

Die SPUNited ist unabhängig und es liegt in ihrem Selbstverständnis die Polylogiken des Daseins aufzuzeigen, Paradigmen zu enthüllen und Schein-Positivität aufzuzeigen. Die Inkommensurabilität der Einzigartigkeit, das absolute des Singulären. Darum geht es und um das Politische an der Politik.

Die Redaktion ist eine Unternehmung von Joschka, Stefan, Caro und Noé. Noé ist für Layout verantwortlich. Stefan und alle anderen machen die Fotos und verfassen die Artikel.

Max ist für den Druck verantwortlich.

Für alles andere liegt die Verantwortung bei [bitte setze hier deinen Namen ein oder frag den Waran].

SPUNited ohne Werbung

In der SPUNited wird es keine Werbung geben, außer in der eigenen Sache.

Die SPUNited wird in der Nacht vor ihrem Erscheinen mit freundlicher Unterstützung von Nachfalterinnen und Nachfaltern zusammengelegt.

Fehlerkommunikation

Die SPUNited hat sich dazu entschlossen Fehler, die in vorangegangenen Ausgaben entstanden sind, aktiv zu miskommunizieren - so wie das jedes gute Unternehmen tun sollte.

Die Redaktion entzieht sich grundsätzlich jeglicher Konsequenzen, die durch den Inhalt der SPUNited hervorgerufen werden.

Haftung

Erreichbar sind wir unter: presse@spun.de

SPUNited - offizielle Zeitung der SPUN Sitzungswoche

Kontakt